

# GzW im Agrarhandel- Vorratsschutz: Öko-Getreidevorräte erfolgreich schützen

Anneli Fellinghauer 18.03.2025- online

## Vorstellung Öko-Korn-Nord w. V.

### Unsere Lagerstätten:

Trocknungen an allen Standorten.



#### Bad Bevensen (NI):

- 25.000 t
- 2.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche für Paletten/Kisten
- Dinkelschälung

#### Uelzen (NI):

- sehr moderne Saatgutanlage
- 2.000 t (reine Saatgutzellen)
- 3.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche für Paletten/Kisten



### Unsere Büros:

Betzendorf (NI): Hauptverwaltung  
Penkow (MV): Saatgutbüro Ost  
Nossen (SN): Saatgutbüro Südost  
Kalletal (NW): Saatgutbüro West



#### Magdeburg (ST):

- 7.700 t
- 66 Zellen
- 500 m<sup>2</sup> Hallenfläche

- Wirtschaftlicher Verein (seit 1991)
  - Mitgliederversammlung
  - Vorstand (5 Mitgliedsbetriebe)
  - Geschäftsführer(in)
  - Ca. 30 Mitarbeitende
  - Ca. 100 Mitglieder
- 
- Erfassung, Lagerung, Handel Druschfrüchte
  - Saatgutproduktion und Handel (VO-Firma), zentrale Aufbereitung in Uelzen

## Vorstellung Öko-Korn-Nord w. V.

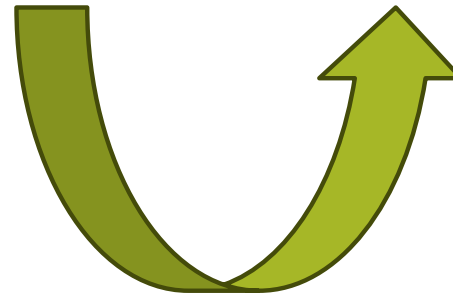
Boxenlagerung  
Silozellen  
Pappkisten  
Stahlkisten  
Schlauchlagerung  
Beratung Hoflagerung Mitglieder

**Biolagerung seit über 30 Jahren**



### **Gute fachliche Praxis (bio und konventionell) ist ein Ganzjahresprojekt**

- ✓ Sauberkeit
- ✓ Trennung Überlagerung und neue Ernte (Umgang mit Restmengen)
- ✓ Gute fachliche Praxis
  - ✓ Beprobung
  - ✓ Eingangskontrolle
  - ✓ Belüftung
  - ✓ Temperaturmessung
  - ✓ Warenausgangskontrolle



Im Biobereich kommen ein paar Aspekte dazu oder wirken sich stärker aus.

## Welches Material?



Holzwände sehen optisch toll aus und passen auch gut zum Bild des Ökolandbaus

Sie bieten aber Schädlingen gute Überdauerungsmöglichkeiten

Bsp. Mobile Mottenlarven, Plattkäfer





- Holzwände und Balken durch Stahlwände und Tore ersetzt
- Panzertopkanäle
- Generell gilt: Vermeidung von Unterschlupfmöglichkeiten → restlos sauber
- Leerraumbehandlung

Box mit Stahlwänden und Panzertopkanälen  
ÖKN Bad Bevensen

## Erntevorbereitung- gute Startbedingungen schaffen

- **Besenreinheit herstellen**
- **Pyrethrum (ohne PBO!)**
  - Sehr kurze Wirkdauer!
- **Silicosec für Ecken und Ritzen, Förderwege**
  - Vielfältige Einsatzbereiche
  - Nicht auf die Ware



Hohe Wirksamkeit  
Knock-down-Effekt  
Zugelassen für den  
ökologischen Landbau  
Keine Wartezeit

- Vor der Ernte Bekämpfungsstrategie überlegen
- Welche Rolle sollen Nützlinge spielen?
- Welche Schädlinge tauchen an dem Standort typischerweise auf?
- Umgang mit Überlagerungsmengen

Kein paralleler Einsatz von Pyrethrum, Silicosec und Nützlingen

→ (zeitliche / räumliche Trennung)

## Bsp. Eingangskontrolle ÖKN

- LKW offen in Sonne stehen lassen
- Probenziehung LKW (10 kg) → Käfersieb
- Ggf. Wärmelampe nutzen
- Käferbefall nicht immer in Probe feststellbar
- Annahme ÖKN grundsätzlich immer über Siebreinigung (Warenausgang ebenfalls)

→ Prüfung Reinigungsabgänge (Kleinkorn-Kiste mit sauberer Pappe)

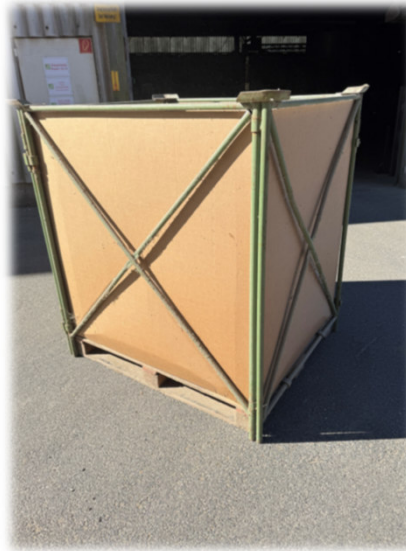
→ **Befall bei Wareneingangskontrolle führt i.d.R. zur Weigerung der Anlieferung**

→ Kaffkisten separat stellen, Problemkisten weit weg, ggf. Silikosec → Entsorgung  
→ kontaminierte Pappen entsorgen

### (Gestell mit Pappe)

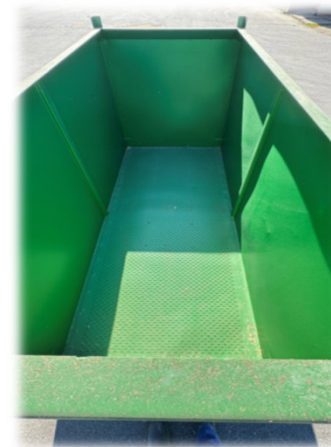
#### Zyklus einer Kistenpappe bei ÖKN:

- Saatgut
- Konsum/ Futter
- Kaff
- Entsorgung



#### Kaffkisten separat stellen

- Silicosec - Barriere um Kisten herum sinnvoll
- kontaminierte Pappen entsorgen / verbrennen o.ä.



Neu-  
anschaffung:  
Stahlkisten

- Zielmenge- wird die Box voll? → Mindestmenge Belüftung
- Überlagerungsmengen werden in Zellen umgefahren und gereinigt → Käferkontrolle
- Boxenleerbehandlung
- Nur gereinigte, trockene Ware
- Wickenbesatz vor Einlagerung entfernen → OTA-Risiko, Rückfeuchtung
- Oberfläche glatt ziehen
- **Sofortige** Belüftung / Kühlung, wenn Box voll
- Einsatz von Nützlingen direkt nach der Einlagerung bzw. ab Frühjahr in die Altware
- Temperaturmessung
- Monitoring optisch und mit Fallen
- Geöffnete Box: Käferfallen!
- möglichst schnell in Silozellen umfahren (Nicht immer praktikabel)



Befüllte Box mit Dinkel  
Oberfläche glatt  
Temperaturmessstäbe

Früher Einsatz bei erreichter Mindesttemperatur

→ Nützling soll vor den Schädling kommen (Bsp. Saatgut in offenen Kisten)

Temperaturmessungen an verschiedenen Stellen



Verschiedene  
Nützlingsmischungen je  
nach Standort,  
mehrfacher Einsatz

## Invasive Arten – Konzepte anpassen



Übliche Bekannte: Getreidemotte, Dörrobstmotte, Mehlmotte  
Typisch: Larvenstadium wandert

**Neu beobachtet:** Tropische Speichermotte

Larve und Puppe geschützt im Korn

6 Zyklen im Sommer möglich

Überwintert (noch) nicht, regelmäßige Einschleppung?

Grundsätzlich sehr gute Lagermöglichkeit

- Belüftungstechnik
- Entleerungstechnik
- Reinigungsmöglichkeiten
- Innenwandbeschaffenheit

Silos sollten restlos leer laufen

Belüftung einzelner Zellen sinnvoll

In Altbauten teilweise gemeinsame Belüftung mehrere Zellen und entsprechende Verbindungen, in denen sich Schädlinge verbreiten können



Betonsilo

**Ergänzung** zu bestehender Infrastruktur

Reinigung/ Trocknung/ Labor nötig

- Gereinigte, trockene Ware
- Erntefrische Ware besser als abgelagerte
- CO<sub>2</sub> und O<sub>2</sub> messen
- **Kann teilweise Vermehrung von Käfern unterdrücken**
- Bohnenkäfer fressen sich durch
- Leguminosen lassen sich nicht gut einschlauchen



## Bekämpfungsmöglichkeiten bei akutem Befall

Schwierig und teuer- für größere Mengen kaum darstellbar!!

- Druckentwesung dauerhaft und zertifiziert  
→ sehr gute Wirkung, aber hohe Kosten
- Gelebte Praxis bei verschiedenen Marktakteuren:
  - Prallung: keine Option für Weiterlagerung
  - Lebende Käfer herausreinigen
- Einschlauchen (keine Bekämpfungsmethode, sondern Lagerform)
- Frosten
- N<sub>2</sub>-Begasung

## Besondere Risiken

- Risiko späte Anlieferung, Historie oft unklar!
- Überlagerung
- Geöffnete Boxen
- Grundsätzlich alle Brücken für einen Neu-Befall (Material, Restmengen)
- Steigende Temperatur, wärmere Winter
- Verpackte Ware (auch Säcke)

- Sachgerechte Lagerung erfordert Fachkenntnis
- Prävention Hauptfaktor
- Regelmäßige Überwachung und Mehrfachreinigungen
- Überlagerungsrisiko steigt mit Klimawandel
- Gleichzeitig steigen Anfragen für Überlagerungsware
- Ansprüche der Kunden steigen (Bsp. Mykotoxine)
- Kosten sind schwer weiterzugeben
- Trend, Zwischenhändler und „teures“ Lager zu sparen

Unser Ziel: Mehr Wertschätzung für die professionelle Bio-Lagerung erreichen.

Kontakt: Anneli Fellinghauer  
Öko-Korn-Nord w. V., Geschäftsführerin  
04138/510615, [fellinghauer@oeko-korn-nord.de](mailto:fellinghauer@oeko-korn-nord.de)



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**